Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

In vns das Ysaias spricht
es sey gefallen ain plint
hait auf Israhel Sy
hören vnnd merkhen
nicht Sy sehent vnnd
erkennent nicht Wann
die hertz des volkhs sein
erhertt Ysaias ein er
plentter dises volkhs
verpergent ne orn das
Sy icht gedennen das sy
kumen zu mir das ich
er gesunnt mach Ysaias
wie lanng sind ewr
stet verwüst vnd pela
ben an in gesind Jere
mias Die sunnd der
Juden ist geschreben mit
ainem greffl in den stain
Adamantt vnnd ist be
zaichent in die höch ir
hertzen Der Ochs hat
erkannt seinen besizer
vnnd der Esl die krip
pen seins herrn Aber mein
volkh hat mich nicht
erkannt Jeremias d

Ir vnnd die Swalb vn
der Storch wissen die
zeit ir zukunft Aber
mein volkh waus sein
nicht Herr vnd maist
das ist alles gesprochen
von vnsern wegen
Wann wir haben nicht
erkannt die zukunft des
gerechten Dauon spre
icht her Ysaias auch
Ir verret vnnd frombdet
von euch das plint volkh
das augen noch orn
nicht hat Was maint
Ysaias damit Nur alain
das vns got also vtrab
hat Darumb das wir
den gerechten nicht er
kannt haben Darumb
hat er gesampt ain and
volkh an vnser stat dy
verkerung vnnd die
wandlung ist des ge
rechten Capitulum
Quintodecimum vnnd
pewärt das die Juden
vngerecht sein